

Niederschrift über die 30. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderats der Ortsgemeinde Bechtolsheim für die Wahlperiode 2014 - 2019 am Montag, 15. Oktober 2018, 19.00 Uhr, im Rathaus

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Vorhaben- und Erschließungsplan „Bechtolsheim nördlich der Selz“
 - a) Vorstellung des Gesamtkonzeptes
 - b) Grundsatzbeschluss über das weitere Verfahren
2. Beratung und Beschlussfassung über eine Partnerschaft mit Patrimonio
3. Vorgeschriebene Kontrollen an den Selzbrücken Bahnhofstraße und Brückesgasse
Hier: Auftragsvergabe an ein Prüfbüro
4. Antrag des Theater- und Carnevalvereins für einen Investitionszuschuss
5. Bauangelegenheiten
 - a) Bauvoranfragen
 - b) Befreiungsanträge
6. Mitteilungen
7. Anfragen

anwesend:

Harald Kemptner - OB und Vorsitzender

Hugo Wollny
Patrick Kopf
Ulla Kuhn
Kai Ullmer
Dieter Mann
Dr. Jens Dolata
Mathias Uhinke
Ronald Flick
Heike Mieslinger
Axel Borlinghaus
Elke Duckgeischel
Frank Scherning
Annedore Wieland

entschuldigt fehlen: Dr. Harald Strecker, 1. Beigeordneter, Gerhard Brand, 2. Beigeordneter, Heike Ehlenberger, Sabrina Jennewein, Sandra Schmelzer

Der Rat ist beschlussfähig: 14 von 17 Ratsmitgliedern (inklusive Vorsitzendem) sind anwesend.

Weiterhin sind anwesend: Herr Axel Baro und Frau Mareike Tomadich von der VG Alzey-Land, Frau Angela Butsch vom Büro Butsch und Faber, Herr Jörg Deibert (Architekt) und Herr Eckert, Herr Peter Kuttler (Krankenpflege + Betreuung), Elke Vomland als Protokollführerin und 14 interessierte Gäste, darunter Herr Kai Ehlenberger

OB Kemptner eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Änderungswünsche bezüglich der Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 1 - Vorhaben- und Erschließungsplan „Bechtolsheim nördlich der Selz“

a) Vorstellung des Gesamtkonzeptes

Zunächst berichtet Herr Kai Ehlenberger über das geplante Vorhaben auf dem Gelände der ehemaligen Ehlego-Bäckerei/Landmarkt. Dort sollen „Servicewohnungen“ entstehen. Architekt Deibert und Herr Eckert stellen das geplante Vorhaben mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation vor. Herr Deibert erklärt den „Masterplan“. Das Projekt soll in 5 Baustufen umgesetzt werden.

- 1) Bäckerei: behindertengerechte Wohnungen, Fertigstellung 2018/2019
- 2) B-Plan: seniorengerechte Wohnungen mit einer Größe von ca. 49 m² für jede Altersklasse (kein Pflegeheim)
- 3) Option einer Konzepterweiterung bei Rentabilität, ca. 4 - 5 Jahre nach Inbetriebnahme
- 4) Mischgebiet für Gewerbetreibende: Wohnen und Arbeiten, Parkplätze, Erschließung, zwei „Spiel“-Plätze nach den Vorschriften der Landesbauordnung; Zahnarzt und Frisör bleiben

Anschließend berichtet Herr Kuttler, der die Betreuung der Bewohner übernehmen soll über sein Konzept. Herr Kuttler betreibt derzeit drei Tagespflegeeinrichtungen und wird ab 1.11.18 eine weitere Tagespflege in Wörrstadt übernehmen.

Servicewohnen bedeutet, es handelt sich nicht (!) um ein Heim. Die Einrichtung unterfüllt nicht dem Heimgesetz. Man schließt einen Mietvertrag und einen zwingenden Servicevertrag/Allgemeinversorgungsvertrag mit dem Betreiber. Der Servicevertrag kostet etwa 15 - 20% der Miete. Für die Gemeinschaftsräume wird eine Umlage gezahlt. Als Serviceleistung erhält man dafür eine „Pforte“, die sich um alle Angelegenheiten kümmert und die Organisation von Aktivitäten und Bedürfnissen übernimmt. Wird Unterstützung benötigt, organisiert dies ein Mitarbeiter. Die freie Wahl eines Pflegedienstes ist gleichwohl möglich.

Ein Mittagessen wird angeboten, das von einem Caterer kommt; ein kaltes Abendessen wird in der Einrichtung angeboten. Eine 24 Stunden-Rufbereitschaft wird sichergestellt.

Eigenständiges Personal übernimmt die öffentliche Tagespflege. Die Pflegekasse zahlt ab Pflegestufe II einen Tag pro Woche. Ein Fahrdienst ist in den Leistungen der Pflegekasse inbegriffen.

Das Konzept soll nach etwa zwei Jahren um einen ambulanten Dienst (mit Zulassung) erweitert werden.

OB Kemptner: Es werden Arbeitsplätze geschaffen. Ein städtebaulicher Vertrag soll eine Abweichung vom vorgesehenen Konzept bei Konventionalstrafe verhindern.

b) Grundsatzbeschluss über das weitere Verfahren

Herr Axel Baro erläutert, dass der Bebauungsplan von 1996 zu 90% hinfällig ist, weshalb ein neuer Bebauungsplan die Bebauung strukturieren soll (§ 13a BauGB Bebauungspläne der Innenentwicklung: (1) ¹Ein Bebauungsplan für die Wiedernutzbarmachung von Flächen, die Nachverdichtung oder andere Maßnahmen der Innenentwicklung (Bebauungsplan der Innenentwicklung) kann im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden). Es handelt sich um Mischgebiet. Alle Interessen von Anliegern müssen berücksichtigt werden. Er empfiehlt einen städtebaulichen Vertrag zwischen Ortsgemeinde und dem Grundstückseigentümer Ehlenberger. Das Büro Butsch und Faber soll den Bebauungsplan erarbeiten.

Für den Umbau der Bäckerei liegt ein Bebauungsantrag vor, über den entschieden werden muss, da Verfristung als Zustimmung gilt.

Frau Butsch schlägt einen Grundsatzbeschluss vor. In einer der nächsten Ratssitzungen kann dann ein Entwurf des Bebauungsplans durch Herrn Baro vorgelegt werden. Bis dahin können klärende Vorgespräche mit Kreisverwaltung, ZAR etc. geführt werden. Sie empfiehlt die Rücknahme des Bauantrags.

Die Entscheidung soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung verhandelt werden.

Der Gemeinderat votiert einstimmig für einen Grundsatzbeschluss über die Erstellung eines Bebauungsplans „nördlich der Selz“ und eine weitere Verhandlung im nichtöffentlichen Teil.

Frau Butsch, Herr Deibert und Herr Eckert verlassen die Sitzung um 20.15 Uhr.

TOP 2 - Beratung und Beschlussfassung über eine Partnerschaft mit Patrimonio

OB Kemptner berichtet, dass 35 Personen aus Bechtolsheim die Einladung von Patrimonio zur Feier von 100 Frieden von Verdun angenommen haben und bei den Feierlichkeiten dabei sein werden.

Im Rat herrscht Einigkeit über das gute Signal, das damit gesetzt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit der Gemeinde Patrimonio auf Korskia eine Jumelage/Partnerschaft einzugehen.

TOP 3 - Vorgeschriebene Kontrollen an den Selzbrücken Bahnhofstraße und Brückesgasse
Hier: Auftragsvergabe an ein Prüfbüro

OB Kemptner erläutert, dass seit 2010 keine Brückenprüfung stattgefunden hat. Eine Preisabfrage ermittelte das günstigste Angebot mit 809,20 € einer Firma aus Mainz für die Durchführung einer Hauptprüfung. Alle zwei Jahre müssen Nebenprüfungen stattfinden.

H. Mieslinger fragt nach den Brücken in der Gemarkung.

OB Kemptner erwidert, dass diese gesondert geprüft werden müssen, da es sich um Wirtschaftswege handelt. Eine Ausschreibung in Gesamtheit wird möglicherweise im Frühjahr 2019 auf die Gemeinde zukommen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Vergabe des Prüfauftrags für die Selzbrücken an den günstigsten Bieter mit 809,20 €.

TOP 4 - Antrag des Theater- und Carnevalvereins für einen Investitionszuschuss

Ein Antrag über 6.915,-- € für diverse Investitionen (Ausstattung Küche/Showtechnik/Gardinen/Vorhangschienen für den Bühnenvorhang) liegt vor. Ein Zuschuss in Höhe von 691,-- € ist möglich, aber nicht im Haushalt veranschlagt. Bereits im Frühjahr 2018 wurde ein Zuschuss in Höhe von 1.000,-- € für die Anschaffung von Tischen gewährt. Es soll daher mit den Vorsitzenden der Vereine ein Gespräch geführt werden, in dem erläutert wird, dass schriftliche Anträge auf Zuschüsse vor Haushaltsplanung einzureichen sind.

Der Gemeinderat stimmt bei einer Enthaltung mit 13 Ja-Stimmen für die Gewährung eines Zuschusses an den TCVB in Höhe von 700,-- €

TOP 5 - Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, TOP 5 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

TOP 6 - Mitteilungen

- Im Haupt- und Finanzausschuss wurde die Anschaffung eines 3-Seiten-Kippers im Leasingverfahren beschossen.
- In einer Pressemitteilung der VG Alzey-Land war zu lesen, dass der Flächennutzungsplan Windenergie neu aufgelegt werden muss. Damit ist eine Verlängerung der Veränderungssperre obsolet.
- Mit Stand 30.09.2018 hat Bechtolsheim eine Einwohnerzahl von 1.755. Hierin sind 116 Kinder für 6 Schuljahre enthalten.

TOP 7 - Anfragen

- a) der Ratsmitglieder

A. Borlinghaus berichtet, dass die Arbeiten der Phase 2 auf dem Petersberg in vollem Gange sind. Ein Geländert wird gestellt.

E. Duckgeischel berichtet über häufige Falschzustellungen von Postsendungen. Da hierfür die Post zuständig ist, wird sie sich um die Behebung dieses Missstandes kümmern.

H. Wollny bemängelt, dass die Brunnenpumpe des Gänsebrunnens ständig kaputt sei. Seit 2004 wurden 5 neue Pumpen angeschafft. Er plädiert für eine funktionierende Pumpe, auch wenn sie entsprechend kostspieliger sein sollte.

H. Wieland berichtet, dass am 23.10.2018 eine Besprechung wegen der Aktion „Adventsfenster“ stattfinden wird. Auch die Tradition der weihnachtlichen Dekoration an den Brückengeländern soll weitergeführt werden.

Dr. Dolata erinnert an den Termin 19.10.2018, an dem das Jahresprogramm Veranstaltungen 2019 vorgestellt werden soll.

OB Kemptner freut sich, dass die „Buweschenkel“ für St. Martin gesichert sind.

Bürgeranfragen gibt es keine.

OB Kemptner schließt die Öffentlichkeit um 20.35 Uhr aus.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt:

OB Kemptner teilt folgende Beschlüsse mit:

Ein Bauantrag wurde bei einer Enthaltung positiv beschieden.

Über den Angebotspreis für einen Grundstückskauf wurde einstimmig beschlossen.

OB Kemptner schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

27.10 2018

gez. *Elke Vomland*